Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
am 21. November 2006

Anwesend

Der Vorsitzende
Dr. Wamper, Horst, Geilenkirchen

Die Ausschussmitglieder
Beckers, Franz-Josef, Wassenberg
Caron, Wilhelm Josef, Wassenberg
Eßer, Herbert Konrad, Heinsberg
Dr. Leonards-Schippers, Christiane, Hückelhoven
Meurer, Maria, Erkelenz, als Vertreterin für Kaldenbach, Silvia, Erkelenz
Müller, Herbert, Wegberg, als Vertreter für Schlömer, Klara, Wegberg
Schaaf, Edith, Erkelenz
Schmitz, Heinz-Wilhelm, Hückelhoven (bis TOP 3 b)
Schmitz, Josef, Waldfeucht
Schürgers, Hans, Selfkant
Teege, Karl-Hans, Wegberg, als Vertreter für Dahlmanns, Erwin, Gangelt

Es fehlen
Blum, Erika, Wegberg
Dahlmanns, Erwin, Gangelt *)
Hansen, Bernd, Wegberg
Hensen, Heinrich, Wassenberg
Kaldenbach, Silvia, Erkelenz *)
Krekels, Gerhard, Selfkant
Meurer, Dieter, Heinsberg *)
Schlömer, Klara, Wegberg *)

*) entschuldigt

Von der Verwaltung
Kreisdirektor Deckers
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß
Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns
Kreisoberamtsrat Nobis
Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann
Musikschulleiterin Mercks (bis TOP 3 c)

Als Gast
Mees, Patricia, Heinsberger Tourist-Service e. V.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

1. Veränderung des Unterrichtsangebotes der Musikschule des Kreises Heinsberg

2. Änderung der Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg

3. Berichte aus den Fachbereichen

   a) Kreismusikschule

   b) Kreismuseen

   c) Partnerschaftsangelegenheiten

   d) Heinsberger Tourist-Service e. V.

Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 21. November 2006

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1:

Veränderung des Unterrichtsangebotes der Musikschule des Kreises Heinsberg

Es ist beabsichtigt, das Angebot der Kreismusikschule wie folgt zu verändern:

1.1 Musikalisches Angebot für Babys

Das musikalische Unterrichtsangebot der Kreismusikschule sollte um ein musikalisches Angebot für Babys erweitert werden. Mit dem Angebot „Musikbabys“ wird eine neue Zielgruppe angesprochen. Durch den Kurs für Eltern mit ihren Babys ab 10 Monaten ist beabsichtigt, die Musik frühzeitig in die Familien zu bringen und den Grundstein für die Freude an der Musik zu legen. Der Inhalt der Unterrichtsstunden umfasst Begrüßungslieder, Wiegen- und Streichellieder, Kniereiter und Reime, Echospiele, Bewegungen im Takt – auch mit Instrumenten – sowie weitere Aktivitäten zur Schulung des Körperbewusstseins.
Diese Art der Musikarbeit dient der Förderung der Intelligenz, der Anregung der Sinnesorgane, der Ausprägung der Phantasie, der Übung der Feinmotorik und der Koordination von Bewegungsabläufen.

1.2 Streichung des Unterrichtsangebotes zu 22,5 Min.

An der Musikschule des Kreises Heinsberg wird Einzelunterricht zu Einheiten von 22,5 Min., 30 Min. und 45 Min. angeboten. Es ist festzustellen, dass die Unterrichtseinheit zu 22,5 Min. immer seltener nachgefragt wird. Im Juni 2003 nahmen 134 Schüler dieses Unterrichtsangebot wahr; mit Stand Oktober 2006 reduzierte sich die Zahl der Belegungen auf 83. Für Anfänger und durchschnittlich bis wenig übende Schüler hat sich das Unterrichtsangebot zu 30 Min. bewährt. Fortgeschrittene wählen die Unterrichtseinheit zu 45 Min. Dadurch entsteht in den Stundenplänen ein Raster von 15 Min. Die immer seltener nachgefragte Unterrichtseinheit zu 22,5 Min. durchbricht das Raster und führt zu unnötigen Stundenplanverschiebungen. An den benachbarten Musikschulen wird die Unterrichtseinheit zu 22,5 Min. nicht angeboten. Aus den vg. Gründen wird angeregt, das Unterrichtsangebot zu 22,5 Min. zu streichen.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Änderungen gemäß Ziffern 1.1 und 1.2 im Unterrichtsangebot der Kreismusikschule zu beschließen. Nach ergänzenden Anmerkungen von Musikschulleiterin Mercks folgt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus dem Verwaltungsvorschlag durch einstimmige Beschlussfassung.

Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 21. November 2006

Tagesordnungspunkt 2:

Änderung der Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg

Die unter TOP 1 dargelegten inhaltlichen Änderungen bzgl. des Unterrichtsangebotes bedingen eine Überarbeitung der der Einladung zur Sitzung als Anlage beigefügten derzeit gültigen Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg:

Unter Ziffer 1.1 wird das Angebot „Musikbabys“ neu eingefügt. Dieses Angebot richtet sich an Erziehungsberechtigte mit ihren ca. 10 Monate alten Babys. Für das seit Juni 2003 existierende Angebot „Musikmäuse“, welches von Kindern im Alter zwischen 2 bis 3 Jahren mit einem Erziehungsberechtigten wahrgenommen wird, wird für einen wöchentlichen Gruppenunterricht zu 45 Min. ein Entgelt in Höhe von monatlich 18,00 € erhoben. Da sich die Arbeit mit Babys aufwendiger und aus pädagogischer Sicht schwieriger gestaltet, ist ein Entgelt in Höhe von 18,00 € für das neu einzurichtende Angebot „Musikbabys“ mit einer Unterrichtseinheit von 30 Min. gerechtfertigt.

Bei Aufnahme dieses neuen Angebotes und bei Streichung des unter Ziffer 1.4.3 aufgeführten Einzelunterrichts zu 22,5 Min. ändert sich die weitere Ziffernfolge unter 1. der derzeit gültigen Entgeltordnung.

Neben diesen beiden das Unterrichtsangebot betreffenden Punkten werden zwei weitere Änderungen der Entgeltordnung angeregt:

1. Zu Ziffer 4. „Instrumentenmiete“:

   a) Die Instrumentalausbildung für Anfänger hat sich weg vom Unterricht zu 45 Minuten und zugunsten des 30-minütigen Unterrichts entwickelt. Durch die Verkürzung der Unterrichtseinheit können seither mehr Anfänger gleichzeitig mit dem Erlernen eines Instrumentes beginnen. Dies bedingt jedoch auch eine erhöhte Nachfrage nach Mietinstrumenten. Um mehr Schüler in den Genuss eines Mietinstrumentes kommen zu lassen, wird eine Verkürzung der Leihdauer von derzeit maximal zwei Jahren auf ein Jahr befürwortet.

   b) Die Instrumentenmiete beträgt derzeit monatlich 8,00 €. Die Mieten im Musikhandel sind durchweg höher bemessen. Auch andere Musikschulen erheben höhere Instrumentenmieten bis zu 15,00 €. Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Erwägungen sollte daher das Entgelt für die Instrumentenmiete von derzeit mtl. 8,00 € auf 12,00 € angehoben werden.

2. Zu Ziffer 5. „Zahlung der Entgelte“

   Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes bzw. Vereinfachung des Verfahrens wird angeregt, unter Ziffer 5. der Entgeltordnung eine Regelung zum Zahlungsmodus aufzunehmen. Die Entgelte sollten im Lastschrift-Abbuchungsverfahren eingezogen werden. Alternativ zu dieser Regelung könnte die Möglichkeit eingeräumt werden im Voraus viertel-, halb- oder ganzjährig zu zahlen.

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, dem Kreisausschuss und dem Kreistag zu empfehlen, die derzeit gültige Entgeltordnung mit Wirkung vom 01.01.2007 wie folgt unter den Ziffern 1., 4. und 5. neu zu fassen:

„1. Das monatliche Entgelt beträgt bei wöchentlich einmaligem Unterricht	Zeit	Kinder/ Jugendliche EUR	Erwachsene EUR
1.1 Musikbabys	30 Min.	18,00	
1.2 Musikmäuse	45 Min.	18,00	
1.3 für die musikalische Früherziehung			
1.3.1 einjährig	120 Min.	32,50	
1.3.2 zweijährig	75 Min.	20,00	
1.4 für die Grundausbildung	90 Min.	18,00	
1.5 für die Instrumentalausbildung (einschl. Gesang)			
1.5.1 Einzelunterricht	45 Min.	57,50	90,50
1.5.2 Einzelunterricht	30 Min.	43,00	68,50
1.5.3 Gruppenunterricht mit 2 Schülern	45 Min.	34,50	55,00
1.5.4 Gruppenunterricht ab 3 Schüler	45 Min.	26,50	41,00
1.5.5 Vorberufliche Fachausbildung (45 Min. Hauptinstrument, 45 Min. Nebeninstrument, 45 Min. Gruppenunterricht in Theorie)		102,50	
1.6 Gruppenunterricht Theorie - ab 5 Schüler	45 Min.	18,00	

1.7 Spiel-, Sing- und Instrumentalkreise werden entgeltfrei angeboten.

4. Für die Miete von Instrumenten des Kreises ist ein Entgelt von 12,00 EUR monatlich zu zahlen. Instrumente können längstens für die Dauer von einem Jahr gemietet werden.

5. Das Entgelt ist monatlich im Voraus jeweils zum 1. des Monats fällig. Die Möglichkeit der monatlichen Zahlungsweise besteht nur im Lastschrift-Abbuchungsverfahren. Der Musikschule des Kreises Heinsberg – Kreiskasse – ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Abweichungen hiervon sind nur bei viertel-, halb- oder ganzjähriger Vorauszahlung möglich.“

Ausschussmitglied Meurer regt an, die Mietdauer der Instrumente auf zwei Jahre zu belassen und das Entgelt für die Miete von Instrumenten nicht auf 12,00 €, sondern auf 10,00 € zu erhöhen. Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers hält eine starre Festlegung der Mietdauer für Instrumente auf die Dauer von längstens einem Jahr ebenfalls nicht für sinnvoll und schlägt eine flexiblere Regelung vor, damit die vorhandenen Instrumente bedarfs- und situationsgerecht den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden können. Musikschulleiterin Mercks weist auf den begrenzten Bestand von Instrumenten hin und stellt die in der Praxis auftretenden Probleme und Engpässe im Rahmen der bisher geltenden Regelung bei einer Mietdauer von zwei Jahren dar. Hinsichtlich der Erhöhung des Mietpreises verweist sie darauf, dass ein Entgelt in Höhe von 12,00 €/mtl. im Vergleich zu anderen Angeboten niedrig und angemessen sei.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Dr. Wamper wird im Verwaltungsvorschlag zu Ziffer 4 Satz 2 der Entgeltordnung das Wort „längstens“ durch die Worte „in der Regel“ ersetzt, um bei der Vermietung von Instrumenten eine höchstmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Sodann beschließt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus einstimmig, die Entgeltordnung entsprechend dem Verwaltungsvorschlag unter den Ziffern 1., 4. Satz 2 mit der Maßgabe, das Wort „längstens“ durch die Worte „in der Regel“ zu ersetzen, und 5. neu zu fassen. Anschließend folgt der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus dem Verwaltungsvorschlag zur Neufassung der Ziffer 4 Satz 1 der Entgeltordnung durch mehrheitlichen Beschluss bei einer Gegenstimme.

Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 21. November 2006

Tagesordnungspunkt 3:

Berichte

a) Kreismusikschule

Über die Situation der Kreismusikschule, durchgeführte sowie geplante Veranstaltungen und Kooperationsprojekte mit verschiedenen Schulen im Kreisgebiet berichtet Musikschulleiterin Mercks. Der als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügte Bericht wird vom Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus zur Kenntnis genommen.

b) Kreismuseen

Museumsleiterin Dr. Müllejans-Dickmann stellt den Jahresbericht 2005/2006 über die Aktivitäten in den Kreismuseen vor. Ihre Ausführungen, die der Ausschuss zur Kenntnis nimmt, sind als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

c) Partnerschaftsangelegenheiten

Dezernent Preuß berichtet über Aktivitäten und Entwicklungen im Rahmen der Partnerschaften mit den Partnerkreisen Midlothian und Komárom-Esztergom. Sein Bericht sowie der den Ausschussmitgliedern in der Sitzung ausgehändigte Überblick über die im Rahmen der Partnerschaften des Kreises im Jahre 2006 stattgefundenen Austauschmaßnahmen sind als **Anlage 3** der Niederschrift beigefügt. Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

d) Heinsberger Tourist-Service e. V.

Der Vorsitzende des Heinsberger Tourist-Service e. V., Kreisdirektor Deckers, stellt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus den Jahresabschluss 2005 des HTS vor und gibt hierzu detaillierte Erläuterungen. Anschließend berichtet Geschäftsführerin Mees zur Arbeit und zu den Aktivitäten des HTS. Die Berichte, die der Ausschuss zur Kenntnis nimmt, sind als **Anlagen 4 und 5** der Niederschrift beigefügt.

Dr. Wamper
Vorsitzender

Dahlmanns
Schriftführer

Anlage 1

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 21.11.2006

Unterrichtssituation

Zum 01.11.2006 verzeichnet die Kreismusikschule ca. 1.560 Unterrichtsbelegungen.

Stadt	Musikmäuse/-babys	MFE	MGA	Instrumental	Gesamt
Erkelenz	52	76	25	495	648
Gangelt	-	3	-	6	9
Geilenkirchen	-	1	-	26	27
Heinsberg	3	-	1	13	17
Hückelhoven	18	28	5	161	212
Übach-Palenberg	4	27	10	219	260
Wassenberg	3	37	-	78	118
Wegberg	11	47	9	176	243
sonstige Orte	-	-	-	18	18
Gesamt:	91	219	50	1.192	1.552

Der Unterricht wird von 62 Dozenten - davon sechs und die Leiterin hauptamtlich angestellt - in zur Zeit etwa 830 Jahreswochenstunden (JWStd.) erteilt. Darüber hinaus ist die Kreismusikschule mit ca. 15 JWSTd. an allgemein bildenden Schulen im Ganztagsbetrieb oder im Musikprofil tätig. Der Unterricht findet an 25 verschiedenen Unterrichtsstätten in sechs Kommunen des Kreises statt.
Generell ist ein Trend zu immer früherem Unterrichtsbeginn festzustellen. Dem versucht die Musikschule mit dem neuen Angebot „Musikbabys“ und frühinstrumentalem Unterricht gerecht zu werden. Aus diesem Grund wurden bereits kindgerechte Instrumente angeschafft. Diese Investitionen sollen in Zukunft fortgesetzt werden. Verstärkt wird die Kreismusikschule in den nächsten Monaten Kontakt zu den Kindergärten in ihrem Einzugsgebiet aufnehmen um zu eruieren, ob Musikalische Früherziehung vor Ort in den Einrichtungen erteilt werden kann.

Die Raumsituation in Erkelenz hat sich inzwischen dank der funktionierenden Kooperation mit dem Berufskolleg (Nutzung des Gebäudes Schulring 40 für Unterricht im Nachmittagsbereich und für besondere Veranstaltungen) beruhigt. Wegen der Bausubstanz des Gebäudes Schulring 38 (Sitz der Geschäftsstelle der Musikschule) sind dort regelmäßig Baumaßnahmen notwendig. So

werden im kommenden Frühjahr durch die Eignerin, die Stadt Erkelenz, die maroden Balkone saniert werden.
Die Zusammenarbeit mit den Kommunen hinsichtlich der Bereitstellung von Räumen funktioniert nach wie vor gut. Für die Zukunft erwarten wir erhöhten Abstimmungsbedarf durch die verstärkte Eigennutzung der Klassenräume durch die allgemein bildenden Schulen am Nachmittag.

Besondere Veranstaltungen

Rückblick:

- Weihnachtskonzert mit dem Kammerorchester und Gesangssolistinnen, Dezember 2005, Erkelenz-Kückhoven
- „Winterwonderland“, gemeinsames Konzert von Schülern und Dozenten, Dezember 2005, Erkelenz
- Neujahrskonzert mit der Bigband, Januar 2006, Übach-Palenberg
- „Herzlichen Glückwunsch, Amadeus“, Veranstaltung zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart, nachmittags für Kinder, abends für Jugendliche und Erwachsene (Konzert mit Lesung) , 27. Januar 2006, Erkelenz
- Dozentenkonzert zu Gunsten der Aktion „Ein neuer Flügel muss her“ für einen neuen Flügel in der Leonhardskapelle Erkelenz, März 2006, Erkelenz
- Offener Unterricht mit verschiedenen Unterrichtsvorführungen, Mai 2006 in Erkelenz und Übach-Palenberg
- Orchesterfahrt nach Menziken / Schweiz, Mai 2006
- Beteiligung mit drei Ensemblen am Lernfest in der Kreisverwaltung, Juni 2006, Heinsberg
- „Frühstückskonzert“ mit der Bigband, Juni 2006, Übach-Palenberg
- „Jazz am Ring“ mit Percussion-Ensemble, Jazz-Quintett und Bigband im Garten der Musikschule, September 2006
- Offenes Singen als Kooperationspartner des WDR, Oktober 2006, Erkelenz. Die Musikschule wird den Erfolg des Offenen Singens zum Anlass nehmen, in Zukunft zwei- bis dreimal im Jahr selbst solche Veranstaltungen anzubieten.

Besondere Veranstaltungen der Kreismusikschule wie das Konzert zum Mozartjahr oder die Veranstaltungen im Garten der Musikschule werden von der Bevölkerung gut angenommen und nachgefragt. Darüber hinaus finden regelmäßig Schülerkonzerte an wechselnden Orten statt. Ensemble und Schüler der Kreismusikschule beteiligen sich an Veranstaltungen der Kommunen (Weihnachtsmärkte, Feierstunden, usw.) und Institutionen (Ausstellungseröffnungen, Musik in Altenheimen, usw.).

Ausblick:

- Jazzy Christmas Concert mit der Bigband „Jazzlive“, 02. Dezember,19.00 Uhr, Musikschule Übach-Palenberg

- 3 -

- Weihnachtskonzert des Kammerorchesters, 2. Adventssonntag, 10. Dezember 2006, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä-Empfängnis in Erkelenz-Katzem
- Winterwonderland, 15.12.2006, 17.00 Uhr, Atrium des Berufskollegs, Schulring 40 in Erkelenz
- Neujahrskonzert, 21. Januar 2007,11.00 Uhr, Musikschule Übach-Palenberg
- Wettbewerb „Jugend Musiziert“, 27. Januar 2007, Hückelhoven
- Musicalkonzert, 25. Februar 2007, 17.00 Uhr, Hückelhoven
- Preisträger-Konzert „Jugend Musiziert“, 04. März 2007, Hückelhoven
- Offener Unterricht, 10. März 2007
- Europäisches Musikfestival der Jugend in Ungarn, Teilnahme des Kammerorchesters, Mai 2007; wegen der politischen Lage in Ungarn entscheidet sich erst Ende November, ob das Festival stattfindet.
- Gegenbesuch der Musikschule Menziken / Schweiz bei uns
- Austauschkonzert mit der Musikschule Roermond

Kooperationen

Im Rahmen der Offenen Ganztagsschule ist die Kreismusikschule an zwei Grundschulen im Stadtgebiet Wassenberg und an einer Grundschule in Wegberg eingebunden. In Wassenberg Birgelen macht die Musikschule ein Angebot für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, in den beiden anderen Schulen umfasst das Angebot eine musikalische Grundausbildung mit dem Schwerpunkt der Instrumentenvorstellung. Eine Ausweitung des Angebotes für andere Schulen wird angestrebt.

Weiterhin gut funktioniert die Kooperation mit dem Cusanus-Gymnasium Erkelenz im sogenannten „Musikprofil“. Die Kreismusikschule erteilt dort Schülern der 5. und 6. Klassen Kleingruppenunterricht im Bläser- und Streicherbereich. Für das kommende Jahr hat die Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg ein Interesse an einer Zusammenarbeit im AG-Bereich signalisiert.

Die Kooperationen mit den Schulen fließen nicht in das Stunden- und Schülerkontingent für die differenzierte Kreisumlage ein. Das Angebot ist kostendeckend und wird über die Fördervereine der allgemein bildenden Schulen mit der Musikschule abgerechnet.
Zur Vorbereitung auf die besonderen Anforderungen im Unterricht an allgemein bildenden Schulen wurde an der Kreismusikschule ein Arbeitskreis eingerichtet, der Handreichungen und Unterrichtskonzepte entwickeln soll. Verstärkt werden Dozentinnen und Dozenten zum Besuch von Fortbildungen für diesen Arbeitsbereich aufgefordert.

Erkelenz, 16.11.2006 Gerda Mercks

1. Veranstaltungen in den Museen:

Rückblick Ausstellungen:

Zu den Sonderausstellungen des Jahres 2004/2005 zählten:

Kreismuseum Geilenkirchen:

Unsere Vorfahren
Ausstellung des Arbeitskreises für Familiengeschichtsforschung
25. Sept. – 6. Nov. 2005
Gesamtbesucherzahl: 1.012

VHS Creativ
Ausstellung mit Werken von Dozentinnen und Dozenten und Kursteilnehmern der Anton-Heinen-Volkshochschule
21. Mai – 18. Juni 2006
Gesamtbesucherzahl: 283

Kreismuseum Heinsberg:

Agrar-Skulturen und Landschaften
Fotografien von Uwe Piper
6. Nov. – 31. Dez. 2005
Gesamtbesucherzahl: 611

Menschenbilder – Otto Pankok
Ausstellung mit Holzschnitten zum 40. Todestag des Malers, Grafikers und Bildhauers O. Pankok (1893-1966)
30. April – 4. Juni 2006-10-25
Gesamtbesucherzahl: 409

Brigitte Gmachreich-Jünemann – Grafik
20. August – 1. Oktober 2006
Gesamtbesucherzahl: 833

Offene Gitter
Hermann Josef Mispelbaum – Zeichnung
Dirk Gottfriedt – Skulptur
22. Okt. – 10. Dez. 2006
Gesamtbesucherzahl: noch offen

Kinderworkshops in Zusammenarbeit mit der Anton-Heinen-VHS:

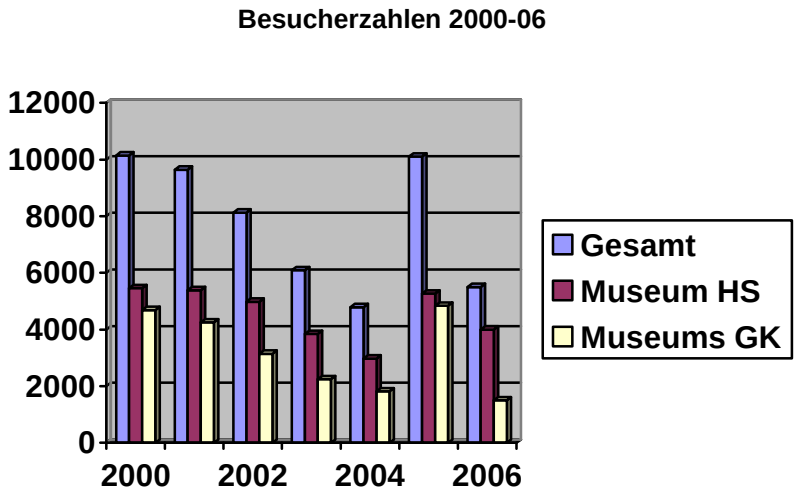
17./31.10.2005	Kirchenschätze und andere Kostbarkeiten (HS)
24.04.2006	Ich glaube, ich spinne – Spinnen und ihre Lebensweisen (GK)
31.01.2006	Mein Lieblingsstuhl (GK)
07./21.03.2006	

+ 24.10./7.11.06 Museum, doch nicht langweilig – Kinder werden Museumsführer (HS)

Seminar:
Landschaft wird Kunst – Die Geschichte der Landschaftsdarstellungen vom 15. Jh. Bis zur Gegenwart

---

Gesamtbesucherzahlen in den Kreismuseen:



---

2. Vorschau Ausstellungen in 2007

Kreismuseum Heinsberg

Markus Baldegger
Bilder zum „Lenz“ von Georg Büchner
April/Mai – Juni 2007
Ausstellungsprojekt der Sparkassen-Kunst-Stiftung der Kreissparkasse Heinsberg
Katalog

Michel Saran
Aktuelle Arbeiten
Sept. – Okt. 2007

Unter Berücksichtigung der abzuwickelnden Schließung des Kreismuseums Geilenkirchen wurden noch keine weiteren Ausstellungen zugesagt.

3. Erweiterung der Begas-Sammlung

Von der Sparkassen-Kunst-Stiftung der Kreissparkasse Heinsberg wurden dem Kreismuseum folgende Gemälde für die Begas-Sammlung in diesem Jahr als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt:

Carl Joseph Begas d.Ä. (Heinsberg 1794 - 1864 Berlin)
Zwei Mädchen auf dem Berge, 1834
Öl/Kupfer, 19,4 x 24,0 cm
signiert: C. Begas 1834

Carl Joseph Begas d.Ä.
Bildnis seines Sohnes Hellmuth, 1841
Öl/Holz, 25 x 21 cm
Signiert: B 1. July 1841

Adalbert Begas (Berlin 1836 – 1888 Nervi/Genua)
Jungfrau mit gesenktem Blick, 1881
Öl/Holz, 45 x 36 cm

4. Schließung des Museums Geilenkirchen

Vorbereitend für die bevorstehende Schließung des Kreismuseums Geilenkirchen zum 31.12.2006 wurden in den letzten Monaten detaillierte Überlegungen und Gespräche zur Unterbringung und Sicherung des Sammlungsbestandes geführt. Dabei wurden sowohl museale Einrichtungen aus dem Kreisgebiet einbezogen, als auch die Stadt Geilenkirchen. Zu gegebener Zeit wird dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus über den weiteren Planungsstand wieder berichtet.

Anlage 3

Bericht der Verwaltung:

Herr Vorsitzender,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich auf die soeben verteilte Tischvorlage verweisen, die Ihnen einen Überblick über die im Rahmen der Partnerschaften des Kreises im Jahre 2006 stattgefundenen Austauschmaßnahmen gibt. Die Tatsache, dass im Laufe des Jahres insgesamt 15 verschiedene Begegnungen zu verzeichnen waren, ist ein sehr erfreuliches Ergebnis. Vier Begegnungen haben in Ungarn stattgefunden, fünf in Schottland, und sechsmal waren wir Gastgeber. Erfreulich ist auch, dass – im Gegensatz zu früheren Jahren – alle zum Jahresanfang geplanten Maßnahmen realisiert werden konnten.

In unserem Bestreben, insbesondere junge Leute für die Partnerschaften zu begeistern und ihnen eine Teilnahme an Austauschmaßnahmen zu ermöglichen, sind wir, wie insbesondere die Begegnungen im schulischen Bereich zeigen, einen guten Schritt vorangekommen. Besonders ist hier unser Kreisgymnasium Heinsberg hervorzuheben, das gleich an fünf verschiedenen Partnerschaftstreffen beteiligt war. Wir dürfen davon ausgehen, dass der Besuch einer schottischen Lehrerdelegation im Februar dieses Jahres schon sehr bald zu weiteren Begegnungen zwischen Schulen aus dem Kreis Heinsberg und dem District Midlothian führen wird. Auf Einladung der schottischen Seite wird derzeit ein Besuch von Lehrern des Cornelius-Burgh-Gymnasiums Erkelenz, des Kreisgymnasiums Heinsberg, der Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg und der Katholischen Grundschule Dremmen vorbereitet, bei dem konkrete Absprachen für gemeinsame schulische Aktivitäten getroffen werden sollen.

Konkrete Pläne hinsichtlich einer Schulpartnerschaft bestehen auch bei unseren Berufskollegs. Zwischenzeitlich ist uns von ungarischer Seite eine berufliche Fachschule in Komáron als mögliche Partnerschule benannt worden. Nähere Absprachen sollen in der ersten Jahreshälfte 2007, möglicherweise im Rahmen eines Kurzbesuchs unserer Schulleiter in Ungarn, getroffen werden.

Ansprechen möchte ich noch kurz das vom 10. bis 15. Oktober dieses Jahres stattgefundene Sportfestival in Midlothian, an dem von deutscher Seite eine Mädchen- und eine Jungenfußballmannschaft aus Schafhausen samt Betreuern teilgenommen haben. Das Sportfestival war zugleich auch Anlass zu einer Begegnung offizieller Delegationen der Partnerkreise. Für den Kreis Heinsberg waren hieran u. a. Herr Landrat Pusch und Herr Dr. Wamper als Vorsitzender dieses Ausschusses beteiligt. Von schottischer Seite wurde bei dieser Gelegenheit angeregt, zusätzlich zu dem in einem Vier-Jahres-Rhythmus stattfindenden Freundschaftsfestival zukünftig regelmäßig auch ein Sportfestival zu veranstalten. Die Überlegungen unserer schottischen Partner gingen dahin, einen festen Termin vorzusehen, der jeweils um zwei Jahre versetzt zum Freundschaftsfestival stattfinden sollte. In dem Gespräch hat man sich darauf verständigt, aus Kostengründen vorerst von einer solchen Regelung abzusehen und stattdessen den Sport treibenden Vereinen verstärkt die Möglichkeit zur Teilnahme an den Freundschaftsfestivals zu eröffnen.

Besondere Erwähnung in unseren Partnerschaftsaktivitäten verdienen auch die kürzlich in Ungarn stattgefundenen Kommunalwahlen, die in unserem Partnerkreis zu einer Verschiebung der politischen Mehrheiten geführt haben. Nunmehr stärkste politische Kraft in der Komitatsversammlung ist eine Koalition aus dem Bund Freier Demokraten und der Christlich Demokratischen Volkspartei. Damit verbunden sind auch grundlegende personelle Veränderungen in der Verwaltungsspitze. An Stelle von Herrn Landrat István Agócs, der nicht wiedergewählt wurde, hat nunmehr Herr Dr. Pál Völner das Amt des Landrats inne. Der bisherige Landrat István Agócs hat sich in einem Schreiben an Herrn Landrat Pusch für die angenehme und gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedankt und den weiteren partnerschaftlichen Aktivitäten viel Erfolg gewünscht. Inzwischen ist auch ein Schreiben des neuen Landrats Dr. Pál Völner eingegangen, in dem dieser sein besonderes Interesse an einer Fortführung der partnerschaftlichen Beziehungen zu Schottland und Deutschland bekundet. Der neue Landrat des Komitats Komáron-Esztergon wird gemeinsam mit zwei oder drei Begleitern den Kreis Heinsberg voraussichtlich Ende Februar/Anfang März besuchen.

Zwischenzeitlich sind die Verwaltungen der drei Partnerkreise auch mit ersten Vorbereitungen und Absprachen für das Freundschaftsfestival 2007 befasst, das turnusmäßig im Komitat Komáron-Esztergon stattfinden wird. Aufgrund des bislang geführten Schriftwechsels müssen wir davon ausgehen, dass der Termin für das nächste Freundschaftsfestival erstmals nicht in die deutschen Herbstferien fällt. Während sich für die

schottische und ungarische Seite aufgrund der Ferientermine die dritte Oktoberwoche anbietet, enden unsere Herbstferien bereits am 6. Oktober. Nach derzeitigem Stand ist das Freundschaftsfestival für die Zeit vom 13. bis 20. Oktober vorgesehen.

Änderungen sind auch hinsichtlich der Teilnehmerzahl für das Freundschaftsfestival zu erwarten. Nach seinerzeit geführten Absprachen sollten aus jedem Partnerkreis jeweils ca. 50 Personen und eine kleine offizielle Delegation beteiligt werden. Von ungarischer Seite ist uns in der vergangenen Woche in einer E-Mail mitgeteilt worden, dass lediglich die Möglichkeit besteht, neben den offiziellen Delegationen insgesamt 75 Personen unterzubringen. Von deutscher Seite müsste insofern die Teilnehmerzahl aus den Vereinen auf 37 bzw. 38 Personen begrenzt werden. Vorrangig möchten wir – wie in der Vergangenheit praktiziert - den Vereinen eine Teilnahme ermöglichen, die in 2005 schottische bzw. ungarische Gäste aufgenommen haben. Ob diese Vereine (Young Voices Wassenberg-Orsbeck, TTC Gut Schlag Kirchhoven 1975 e.V., Erkelenzer KG 1832 e.V. - Prinzengarde Erkelenz 1975 e.V.**,** Big Band der Schützenbruderschaft Geilenkirchen, KG Brööker Waaterratte, Rock Band der Jugendmusikschule "Monday's Child") tatsächlich teilnehmen werden, ist nicht zuletzt aufgrund des Termins außerhalb der Herbstferien noch ungewiss. Sollte an dem vorgesehenen Veranstaltungstermin festgehalten werden, werden sich unsere Pläne, schulpflichtige Kinder und Jugendliche in partnerschaftliche Aktivitäten zu integrieren, bei dieser Gelegenheit nur schwerlich realisieren lassen. Ich hoffe, Ihnen in der nächsten Ausschusssitzung im Frühjahr 2007 nähere Informationen zum Freundschaftsfestival geben zu können.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Austauschmaßnahmen 2006
im Rahmen der Partnerschaften des Kreises Heinsberg

15.02. - 19.02.2006	Besuch einer schottischen Lehrerdelegation beim Kreisgymnasium Heinsberg
15.03. - 18.03.2006	Fahrt einer Delegation des Kreisgymnasiums Heinsberg nach Komárom-Esztergom
10.04. - 13.04.2006	Fahrt der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN nach Komárom-Esztergom
14.04. - 17.04.2006	Teilnahme von Jugendlichen aus Komárom-Esztergom und Midlothian am Euro-Jugend-Treff des KreisSportBundes in Wassenberg
22.08. - 26.08.2006	Besuch von Schülern und Lehrern des Kreisgymnasiums Heinsberg beim Jósef-Lengyel-Gymnasium in Oroszlány
06.09. - 13.09.2006	Besuch von Schülern und Lehrern des Jósef-Lengyel-Gymnasiums in Oroszlány beim Kreisgymnasium Heinsberg
10.09. - 15.09.2006	Teilnahme von Jugendlichen aus Komárom-Esztergom und Midlothian am Euro-Jugend-Seminar des KreisSportBundes in Übach-Palenberg
13.09. - 18.09.2006	Besuch von Mitgliedern des schottischen Partnerschaftsausschusses im Kreis Heinsberg
09.09. - 18.09.2006	Besuch des Midlothian Camera Clubs beim Fotoclub Hückelhoven
20.09. - 26.09.2006	Studienfahrt zweier Klassen des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen nach Midlothian
23.09. - 30.09.2006	Studienfahrt des Kreisgymnasiums Heinsberg zur Lasswade High School
30.09. - 08.10.2006	Fahrt des VfR Übach-Palenberg zum Schwimmverein Midlothian SC
01.10. - 08.10.2006	Fahrt der SPD-Kreistagsfraktion nach Midlothian
04.10. - 13.10.2006	Fahrt des SV Schwanenberg nach Komárom-Esztergom
10.10. - 15.10.2006	Sportfestival in Midlothian unter Beteiligung einer Mädchen- und Jungenfußballmannschaft aus Schafhausen und Mannschaften aus Komárom-Esztergom sowie jeweils einer offiziellen Delegation aus den beiden Partnerkreisen

Der im Jahr 2001 in das Bildungsangebot der Anton-Heinen-Volkshochschule aufgenommene Sprachkurs "Ungarisch" wurde im Jahr 2006 fortgesetzt.

Anlage 4

Finanzbericht 2005 des Heinsberger Tourist-Service e. V.

Der im Wirtschaftsjahr 2004 eingetretene positive Trend konnte sich im abgelaufenen Jahr weiter fortsetzen, sodass für das laufende Geschäftsjahr eine kleine zweckgebundene Rücklage gebildet werden konnte.

Die Mitgliederzahl des Heinsberger Tourist-Service e. V. stellt sich derzeit mit 141 dar (Vorjahr 145). Verteilt auf verschiedene Mitgliedergruppen ergibt sich folgende Struktur:

Städte, Gemeinden und Kreis Heinsberg	8 %	11 Vorjahr 11
Privatpersonen	21 %	30 Vorjahr 38
Vereine, Organisationen, Kreditinstitute	21 %	29 Vorjahr 31
Hotels, Pensionen, Restaurants, Gaststätten, Fremdenverkehrssituationen, Fahrradgeschäfte und -verleih, Pferdepensionen etc.	50 %	71 Vorjahr 65

Die Investitionen betrugen 2005 knapp 6 T€ in die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten und Rückstellungen von insgesamt 41 T€ standen liquide Mittel und kurzfristig fällig Forderungen von 93 T€ gegenüber. Neben dem Kassenbestand von 1,4 T€ verfügte der Heinsberger Tourist-Service e. V. stichtagsbezogen über 50,8 T€ Guthaben bei Kreditinstituten. Damit stehen ausreichende flüssige Mittel zur Verfügung.

Die Ertragslage verbesserte sich im zweiten Jahr in Folge. Die Umsatzerlöse, die Einnahmen aus Veranstaltungen und Werbung sowie dem Verkauf von Info- und Kartenmaterial beinhalten, konnten um knapp 4,5 T€ von 71,5 T€ auf 76,0 T€ gesteigert werden. Das entspricht einer Steigerungsquote von 6 %.

Die Mitgliedsbeiträge blieben mit 22,1 T€ fast auf dem Vorjahresniveau (22,9 T€). Diese Summe beinhaltete wie auch in den Vorjahren 5.000,00 € Beiträge der Kommunen sowie 5.000,00 €, die die Kreissparkasse Heinsberg beigesteuert hat.
Rechnet man noch geringe Zinseinnahmen von knapp 400 € sowie den Zuschuss für die Kunsttour in Höhe von 3.500,00 € hinzu, belaufen sich die Gesamteinnahmen auf 101,9 T€, die um 1,9 T€ über dem Vorjahresbetrag von 100 T€ liegen.

Die Kostenseite erfuhr gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2004 eine deutliche Entlastung um 23,6 T€ von 273,4 T€ auf 249,8 T€. Es konnten die Personalkosten um 5,6 T€ gesenkt werden und die Sachkosten sogar um 18,2 T€. Dieser starke Rückgang bei den Sachkosten geht im Wesentlichen auf den Wegfall der Raum- und Mietkosten durch den Umzug in das Kreisverwaltungsgebäude zurück, die im Vorjahr noch mit 14,8 T€ zu Buche schlugen. Damit setzt der Heinsberger Tourist-Service e. V. seinen eingeschlagenen Weg fort, möglichst effizient und kostenbewusst zu arbeiten.

Die Personalkosten in Höhe von 136,5 T€ betragen 54,7 % der Gesamtkosten. Am 31. Dezember 2005 arbeiteten neben der Geschäftsführerin eine Vollzeitkraft und eine Teilzeitkraft im Heinsberger Tourist-Service.

Das ordentliche Ergebnis verbesserte sich von -173,4 T€ um 25,5 T€ auf -147,9 T€. Von einer kostendeckenden Erlössituation ist der Verein damit nach wie vor entfernt. Der Kreis Heinsberg leistete 2005 einen Zuschuss in Höhe von 171,2 T€. Hierdurch konnte auch der Sonderposten wegen Ergebnisausgleich der Vorjahre in Höhe von 11,3 T€ komplett zurückgeführt werden. Die verbleibenden 12 T€ wurden in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt. Das Geld soll zur Erstellung einer Studie zum Geschäftstourismus (5 T€), zur Umstellung des Internetauftrittes (2,5 T€) und zur Beschaffung von Werbemitteln (4,5 T€) verwendet werden.

Für die Zukunft gilt es, den eingeschlagenen Weg der Umsatzausweitung bei gleichzeitig straffem Kostenmanagement beizubehalten. Dass dem Heinsberger Tourist-Service dies nun in zwei aufeinander folgenden Jahren gelungen ist, kann zuversichtlich stimmen.

Anlage 5

HTS

Heinsberg, 15.11.2006
Bearb.: Mees
Tel.: 02452 / 13 14 18

Bericht

anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 21.11.2006

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.03.2002 u. a. beschlossen, dass einmal jährlich der Jahresabschluss dem Ausschuss vorzustellen und zu erläutern ist.

1. Jahresabschluss 2005

Der Vorsitzende des Vorstandes, Herr KD Deckers, wird hierzu berichten. Das Skript von Herrn Deckers erstellt dieser persönlich.

2. Touristische Entwicklung und wirtschaftliche Effekte (PM)

Übernachtungstourismus

	1990	**2000**	**2005**
Ankünfte	**40.588**	**56.158**	**71.903**
Übernachtungen	**89.789**	**125.156**	**164.404**

Zuwachs von 1990 bis 2005: **A: 77 % , Ü: 83 %**
Veränderung 2005 zu 2004: **A: +4,1 % , Ü: +5,8 %**
(Quelle: LDS NRW)

Tagestourismus

1990	**2000**	**2005**
669.702	**926.607**	**1.474.012**

Zuwachs: 120 % (Quelle: LDS NRW, bzw. DWIF München)

Wertschöpfung: Direkte und indirekte Umsätze

	1990	2000	2005
	(in Mio.	DM)	(Mio. €)
durch Übernachtung	12,6	17,5	12,9
(DM 140,00 pro Tag; € 71,58)			
(ab 2005 € 78,50)			
durch Ausflüge	28,1	38,9	37,6
(DM 42,00 pro Tag, € 21,47)			
(ab 2005 € 25,50)			
Gesamt	40,4	42	50,5

(Quelle: LDS NRW, DWIF München)

3. Schwerpunktaktivitäten in 2005 und 2006 (PM)

Im mündlichen Vortrag werden nur die *kursiv* gekennzeichneten Aktivitäten vorgestellt, eine nahezu vollständige Übersicht über die Aktivitäten des HTS wird im Protokoll aufgezeigt.

Abgeschlossene Schwerpunktaktivitäten des HTS

- **Messen**
  - Rheinberg — 2. Niederrheinische Touristik- und Freizeitmesse, kurzfristige Teilnahme anstatt Maastricht; mäßiger Erfolg nach Quantität und Qualität (gelungene Präsentation gemeinsam mit der Fa. ‚Mit Paddel und Pedale').
  - Stuttgart — CMT Die Urlaubs-Messe, größte touristische Publikumsmesse Deutschlands, 2. Teilnahme bei Sonderausstellung Fahrrad- u. ErlebnisReisen mit Wandern, gute Resonanz
  - Bonn — Radreisemesse des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC); erstmals teilgenommen (Präsentation gemeinsam mit der Fa. ‚Mit Paddel und Pedale'), sehr guter Einstand
  - Essen — Reise & Camping, kurzfristig dazu genommen, da kostenlos über Stadt Wegberg bzw. Camping Krings; sehr erfolgreich
  - Köln — IFMA Cologne (Internationale Fahrradmesse) im September
- ***Kunsttour*** *(Tag der offenen Ateliers und Galerien)*
  HTS - Vorstand bzw. beauftragtes Expertengremium überarbeitet wegen gehäufter Kritik das Konzept.
- ***Niederrheinischer Radwandertag****, etwas geringere Teilnehmerzahlen, wahrscheinlich aufgrund der großen Hitze, trotzdem großer Erfolg. Die niederländischen Nachbargemeinden in Zuid Limburg haben für 2007 ihren Austritt erklärt. Der Grund ist die selbstkritische Einschätzung, die Vorgaben nicht erfüllen zu können.*
- Medienarbeit: Neu: **Pressedienst:** 4 Aussendungen mit 4-8 Meldungen im Jahr in schriftlicher Form an knapp 1.500 Adressen und per Mail und Post (Reiseredaktionen, freie Journalisten etc.); Themen z.B. Knotenpunktsystem, Schlemmermarkt, Museen, Lokführer, Wildpark etc.; gute Resonanz und z. B. großes Lob vom WDR da „sehr informativ" und lebendig geschrieben, Fortsetzung in 2007.

- Ausbildung von **Gästeführerinnen** in Kooperation mit der VHS ist abgeschlossen. Der Verein „Westblicke“ wurde gegründet.
- Das Projekt **Touristische Beschilderung** ist abgeschlossen.
- Die Radwanderkarte **„Die NiederRheinroute“** wurde neu überarbeitet. HTS hat dabei redaktionell zugearbeitet. Zur NRR wurden neue kostenlose Flyer erstellt; beim HTS erhältlich.

Laufende Schwerpunktaktivitäten

- HTS arbeitet weiter an seiner **Homepage** mit Aktualisierungen, Ergänzungen.
- *Vorbereitung Magazin 2007 auf Hochtouren.*
- *Pflege des **Radroutenplaners NRW** für unsere Region, d.h. Eingabe touristischer Ziele, Erstellung von Routentipps; www.radroutenplaner.nrw.de; sehr hoher Zugriff auf diese Seite; NRW-weite Datenbank, mit der Fahrradtouren punktgenau geplant werden können (vergleichbar mit dem GPS-System bei Navigationssystemen);*
- Erstellung einer kostenlosen Karte/Prospekt **zum Radverkehrsnetz NRW** / Kreis Heinsberg (Kosten trägt das Land NRW).
- **Kampagne mit dem Aachener Zeitungsverlag** anlässlich der Einführung des Knotenpunktsystems. Der Slogan „Radfahren in der Freizeit-Region Heinsberg ist toll, weil ….“ sollte ergänzt werden. Sehr gute Resonanz.
- ***Präsentationen / Messen***
  Erstmals geplant für Anfang Februar 2007: Amsterdam (Fiets- en Wandelbeurs)
- Wochenendarrangement „**Einmal Lokführer sein**“ 2006 waren frühzeitig ausgebucht (6 Termine, 3 Zusatztermine); Anmeldungen für 2007 liegen bereits vor
- ***Aktuelle Qualifizierung mit VHS**: **Erstvermieterinnen-Seminar**, sehr große Resonanz; Vorort-Termine durch Fr. Hansen*
- *Forcierung der **Hotel-Klassifizierung** in Zusammenarbeit mit dem Hotel- u. Gaststättenverband*
- *Start der **Klassifizierung** für Ferienhäuser/-wohnungen und Privatzimmer des Deutschen Tourismus Verbandes (DTV)*
- Prozess „**Entwicklung eines touristischen Leitbildes**“ für Wegberg ist abgeschlossen
- Fertiggestellte Diplomarbeit **„Baggerseen und ihr Erholungspotenzial – eine Chance für die Entwicklung der Freizeit-Region Heinsberg“** zeigt Ansätze für touristische Potenziale auf, nimmt jedoch die Hoffnung auf flächendeckende, großzügige Entwicklung des Wassertourismus aufgrund der hydrologischen Gegebenheiten. CD der Arbeit liegt beim HTS vor und kann eingesehen werden.
- *Vorverkauf der Nikolausfahrten mit der Selfkantbahn läuft auf Hochtouren. Einige Züge sind bereits ausverkauft.*
- Arbeitsgruppe zum **Kanutourismus** wurde gegründet; HTS hat die Koordination übernommen.
- ***Projektstudie Geschäftstourismus mit der RWTH**: Nach der Praxisphase (Empirie) folgt nun die theoretische Phase: Marktanalyse, etc. Fertigstellung Frühjahr 2007.*
- ***HeinsGUIDE**: Wenn die Anzeigenakquisition erfolgreich läuft, wird durch den print'n'press-Verlag unter leicht veränderter Konzeption neue Auflage herausgegeben.*
- ***Grünmetropole:** HTS koordiniert die touristischen Belange im Auftrage der kreisangehörigen Anlieger der EUREGIONALE-Routen „Grünroute“ und „Metropolroute“.*
- *HTS überprüft derzeitig seine **Kooperation mit folgenden Verbänden**: **Landesverkehrsverband Rheinland**: Der LVV hat seine Geschäftsstelle aufgelöst; der HTS hat gekündigt.*

***NRW Tourismus e. V.**: Wegen struktureller Veränderungen innerhalb des NRW Tourismus hat der HTS zwecks Vermeidung von Risiken gekündigt, strebt jedoch eine erneute Mitgliedschaft, wenn tragbar, an.*

- ***Imagepostkarten“ mit Schmunzeleffekt“**. HTS gibt Postkartenserie heraus. Vertrieb über Buchhandlungen etc. vorgesehen.*